Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1922

343 (12.12.1922) Für die Frauen

Visual Library

Für die Frauen

HALBMONATSSCHRIFT ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

4. Jahrgang | Nummer 1 | 12. Januar 1923

Unter Mitwirkung der Vereine: Karlsruher Hausfrauenbund / Deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur / Frauenbildung—Frauenarbeit / Malerinnenverein Karlsruhe / Nationaler Frauendienst / Verein badischer Lehrerinnen

Für die Braut und ihre Gäste

WK 1751

WK 1743. Aus Seide mit handgearbeitetem Tüllkragen und Aermel Erforderlich 3.50 m Seide 100 cm breit, 100×100 cm Tüll. Muster zu dem Tülldurchzug für Kragen und Aermel 15 Mark.

WK 1749. Kinderkleid. Aus weiß. Seide od. Schleierstoff. Leibchen und Falbeln mit Häkelständern, pastellblaue Samtbandschleife. Schnittmuster für 2—4 und 4—6 Jahre.

WK 1744 Brautjungfernkleid. Aus altrosa Japanseide mit Bisentüll, Schärpe aus blauem und beigefarbenem Samtband. Schnittmuster für 86 und 90 cm Oberweite.

WK 1741. Kinderkleid. Aus mattrosa Taft, einfaches Leibchen mit glockigem Aermel und Schößchen. Pastellblaue Seidenschleife. Erforderlich für 2—4 Jahre 2 m Stoff, 80 cm breit.

WK 1751. Aus Voile oder Schleierstoff mit handgearbeiteten Hohlsäumen. Erforderlich 3,50 m Stoff 100 cm breit.

WK 1749 WK 1744 WK 1741

WK 1743

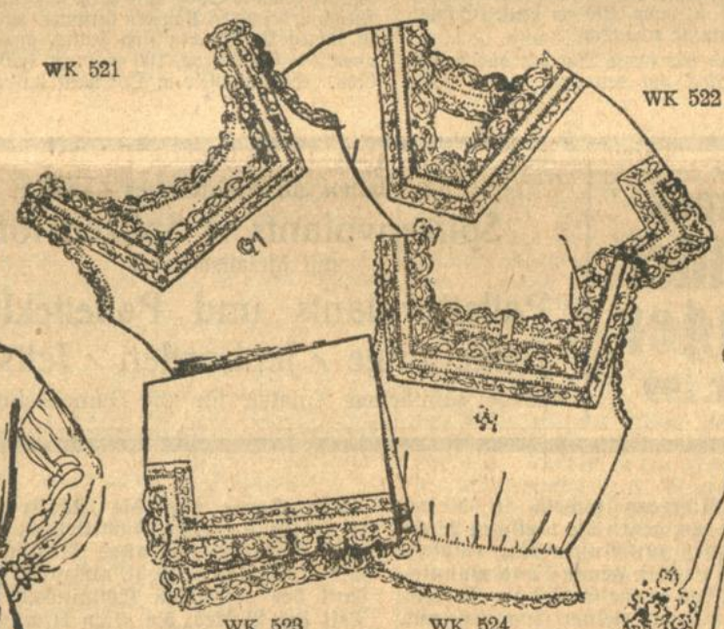
Güte

Von Emma Böhmer.

Niemals wuchs in uns Leidgeprüften Sehnsucht so sehr ins Grenzenlose, Unsagbare als jetzt, da in der Heimat Not und Tod umgeht. Je härter das Leben für den Einzelnen sich gestaltet, um so verschwiegener, weil übermächtig, spannt unsere Seele die Flügel aus. Ihr Auferstehungsfest hat begonnen. Dieses Wunderreich in uns, über das jeder einzelne Mensch Herrscher ist, wird unser Rettungshort. Wir überwinden das Grauenhafte des Vernichtungswerkes um uns nur dann, wenn wir in unserer Seelen-Einsamkeit Großes erleben, das erlöst. Was könnte die Welt und uns selber jetzt mehr erlösen als Güte? Als das, was wir verzehrend ersehnen, weil wir es nie so besaßen, um befreit durch den Besitz gewesen zu sein. Berührt jene echte, geistig kultivierte Güte, die Feindin aller schwachen Gutmütigkeit, nicht wie segnende Mutterhand? Ist sie nicht Heimat und Friedenshort? Unser Verlangen nach ihr ist überwältigend geworden. Wenn wir Menschen uns einmal klar machen wollten, was wir einander sein könnten im gütigen Verkehr miteinander! In dieser seelisch zerrüttenden Zeit noch dazu, da alles Aufruhr in uns ist! Wahre Güte schaut tief. Sie ist das selbst errungene Adelsdiplom der Seele, das Ergebnis höchster Bildung und eines großen Herzensreichtums. Der Gutmütige ist nur in dem Augenblicke weich, wenn ihn durch Zufall irgend etwas an einem Menschen zu einem schwachen Grad von Mitleid zwingt, das ebenso rasch wieder schwindet, als es kam. Im übrigen kann er sehr hart und liebeleer durch diese Welt gehen und weit entfernt von Nächstenliebe sein. Darum tut schwache Gutmütigkeit auch selten wohl. An unrichtiger Stelle gibt sie sich kund. Doch ist sie am allgemeinsten verbreitet, während echte Güte selten ist. Wenn wir das Leben begreifen lernen, fühlen wir eine Sehnsucht immer gewaltiger in uns anwachsen: Die Sehnsucht, gütige Menschen aufzusuchen und Verkehr mit ihnen zu pflegen. Die Fröhlichkeit solcher Menschen ist die Schönheit selbst. Ihr Ernst in Liebe und Freundschaft bringt uns Versöhnung mit dem Bittersten, das wir durchlebten. Auch im oberflächlichen Verkehr untereinander ist ein gütiger Gruß, ein gütiges Anhören am Platz. Wir müssen alle voneinander fühlen, daß wir Kinder einer guten Erde sind. Das Leben ist kurz. Wir werden seine Schönheit um so reicher auskosten, je mehr wir an Güte zu geben verstehen. Hier — im Innern unserer deutschen Heimat, ist die Stelle, wo sie angebracht ist. Wir Heimatmenschen sollten hilfreich und gut miteinander sein, um das harte Leben leichter ertragen zu lernen. Denn das Leben ist Kampf. Das Größeste bei der Güte ist, daß sie schöpferisch ist. Sie schafft ja das Gute, sie baut auf. Eine Kraft ist sie, die fördernd wirkt, denn ihre Milde wird nie Schwäche und ihre Strenge nie Ungerechtigkeit sein. Wißt Ihr, was in dem Worte „Mensch" liegt? Leidensgefährte! Alle, alle! Wir Frauen besonders sollten das heilige Gefühl von Mensch zu Mensch steigern helfen! Gefühlskraft ist nicht Sentimentalität. Seelenkultur sollen wir offenbaren, die Welt erlösen helfen durch Güte, die sich in Taten umsetzt. Arbeiten wir daran schon genug? Ist es nicht traurig, wenn es so wenig warme Plätze auf Erden gibt, wenn es viele von uns in der Seele noch friert? Meilenfern sind die Gedanken der Menschen oft voneinander. Rauhe Worte machen Traurige unglücklicher, kühle Zurückhaltung nimmt den Glauben an Größeres, wirkt hemmend auf Zukunftshoffnungen!

Wir dürfen sagen, daß viele von uns Güte erleben und Güte geben! Reiche Herzen sind da, Großes geschieht. Welch tiefes Erleben tut sich uns auf, wenn edle Seelen sich uns nahen! Wenn ihr Verstehen uns Erquickung gibt! Die guten Worte, die sie zu uns sprechen, sind eine Fülle von Segen! Da lernen wir das Leben von neuem freudig lieben, unser Herz jauchzt den Menschen in nie gekannten Empfindungen zu! O, seien wir Verschwender an Güte und Kühnheit, leidende Herzen zu erlösen! Wenn wir bewundernswert handeln, sehen wir auch bewunderswerte Güte an uns selber erfüllt. Dann kommt vielleicht — wie ein rätselhaftes Geheimnis — immer stärker in unser Herz der beseligende Glaube, daß alles noch anders und gut werden kann! Daß unsere deutsche Erde eine Stätte der Genesung wird, daß eine neue Hoffnung auf ihr liegt! Möchte echtes Gefühl wie ein Beethovenscher Akkord durch die Welt fluten! Der wunderbare, heilige Klang bringt erlösendes Heil.

WK 521



WK 522

WK 1747

WK 1742

WK 523 WK 524

WK 521, WK 522, WK 523, WK 524. Diese Vorlagen zeigen eine Garnitur, für die feiner Waschestoff, Valenziennespitzen in den Breiten von 2 cm und 3 cm, ein 2 cm breiter Valenziennesansatz, ein 1,2 cm breiter, zweiseitig mit Hohlsäumen begrenzter Stickereiansatz, sowie ein feiner Stickereihohlsaum verarbeitet sind. — Taghemd, Nachthemd, Beinkleid u. Leibchen sind übereinstimmend hergestellt, zumeist mit der Hand gearbeitet, anstelle des Schößchens kann das Leibchen gleich den Unterrock angesetzt bekommen. Schnittmuster zu den Wäscheabbildungen sind in den Oberweiten 86, 90, 98, 106 und 116 cm zu beziehen, einzeln je 20 Mk. Gruppe 521—524 zusammen 75 Mk.

WK 1747. Chiffonkleid mit Brokateinsatz, für ältere Frauen. Breit durchgehende Vorder- und Rückenbahn aus grau-blau-gold Brokat, Seitenteile aus Chiffon auf Seide, Aermel auf Tüll gearbeitet. Schnittmuster für 98 und 106 cm Oberweite.

WK 1742. Taftkleid für jüngere Frauen. Leicht quergezogenes Leibchen, Rock in Smokfältchen am oberen Rand gearbeitet. Großer Kragen mit kunstgewerbl. Blume. Erf. 4,50 m Seide 100 cm br. Schnittmust. für 86 u. 90 cm Oberw.

GRITZNER- Nähmaschinen Fahrräder

bevorzugt unbedingt, wer auf allergediegenste Ausstattung, verbunden mit denkbar höchster Leistungsfähigkeit Wert legt.

Fabrik-Lager: **H. Brodführer** Karlsruher Fahrradhaus

Fernruf 2918 **Kaiserstraße 5**

Schnittmuster
sind zu bestellen bei:
Expedition des Karlsruher Tagblattes, Ritterstraße 1.
Werbestelle für Deutsche Frauenkultur,
Karl-Friedrichstraße 14.

Festtage

Bestünd' das ganze Jahr aus Feiertagen,
So wäre Spiel so lästig wie Geschäft;
Erfreulich sind die seltenen Feste nur,
Weil nur der sparsame Genuß ergötzt.

Paul Malthaner & Hauschwitz

Waldhornstraße 19 Telephon 1555

Spezial-Geschäft für

Weißwaren und Aussteuer-Artikel

Mehle & Schlegel
Kaiserstraße 124b
Baumwollstoffe — Herrenstoffe
Kleiderstoffe — Seidenstoffe
Weißwaren
Reiche Auswahl — Mäßige Preise
Nur Qualitätsware

Tanzkleider für junge Mädchen

WK 1781 — WK 1782 — WK 1783 — WK 1784

WK 1781. Schlichtes Festkleid für junge Mädchen aus blaßblau und silbergrau schimmerndem Taft. Das Leibchen ist ganz einfach glatt mit einer kleinen Schneppe gearbeitet und wird im Rücken mit kleinen Schneckenornamenten aus altrosa Chenille und Taftknöpfen geschlossen. Die kurzen Aermelchen sind mit Hohlsaum aus altrosa Chenille angesetzt und in ein schmales Bündchen gefaßt. In der gleichen Art werden die Querstreifen des Rockes miteinander verbunden. Erforderlich etwa 3 m Taft, 100 cm breit. Schnittmuster in Oberweite 90 cm erhältlich.

WK 1782. Tanzstundenkleid aus lachsfarbenem Seidenkrepp mit Stickerei. Das anliegende Leibchen zeigt glatte Vorder- und Rückenteile, die Seitenteile sind quer gekraust. Eine feine Seidenstickerei in silbergrau und lichtgelb begrenzt den Rand der Teile und geht in das kleine seitliche Schößchen über, das in Zacken gearbeitet ist. Der einfache Rock ist dem Futterleibchen aus Waschtüll angekraust, ebenso die weiten kurzen Puffärmel. Erforderlich etwa 3,50 m Krepp, 100 cm breit. Schnittmuster in 90 cm Oberweite erhältlich.

WK 1783. Festkleid für junge Mädchen aus dunkelblauem Taft. Der Rock mit den drei, etwas schräg geschnittenen Falbeln ist einem Futterleibchen angekraust. Das Leibchen mit den kurzen angeschnittenen Aermeln wird im Rücken geschlossen. Der große Kragen wird in der vorderen Mitte mit schmalen Bändern aus Goldlamé und kleinen handgearbeiteten Blumen aus Chenille zusammengehalten. Kragen und Rock-Falbeln sind mit einer Kante aus gehäkelten Goldfäden abgeschlossen. Erford. etwa 5 m Taft, 100 cm breit. Schnittmuster erhältlich in Oberweite 90 cm.

WK 1784. Jungmädchenkleid aus fliederfarbenem Chinakrepp mit weißen Tüllfalbeln. Das Kleid ist in einfacher Kittelform mit seitlich angeschnittener Weite, die eingekraust wird, gearbeitet. An den kurzen Aermelchen und den Seitenteilen sind Reihen schmaler gekrauster Tüllfalben, die mit der Hand konturiert werden, angebracht. Das Kleid wird im Rücken mit Knöpfen und Paspelknopflöchern geschlossen. Eine breite Schärpe aus etwas dunkler getönter Seide wird leicht umgeschlungen und fällt seitlich in schmalen Bändern herunter. Kleine Wollblumen in lichten Pastelltönen sind seitlich angebracht. Erford. etwa 3 m Chinakrepp, 100 cm breit, 1,20 m Tüll, 100 cm breit. Schnittmuster in Oberweite 90 cm erhältlich.

Weißwaren
Aussteuer-Artikel
Hemdenflanelle, Schurzzeuge
Trikotagen, Strumpfwaren
Strickwolle, Baumwolle
Rudolf Kutterer
Markgrafenstraße 32, am Lidellplatz.

Neue Bücher fürs Haus

Praktische Ratschläge für häusliches Waschen, Plätten, Glanzplätten, Färben, Batiken, Reinigen. Mit etwa 100 Abbildungen. Beyers Hausfrauen-Bücherei, Band 2, Verlag Otto Beyer, Leipzig-B. Preis 400 Mark (und 40 Mk. für Zusendung).

Das hübsch ausgestattete Buch ist ein zeitgemäßer Ratgeber für unsere Hausfrauen, muß doch die Frau von heute allen häuslichen Arbeiten weit mehr Aufmerksamkeit schenken als früher. Der Mangel an Hilfskräften zwingt sie beim Waschen, Bügeln usw. mit Hand anzulegen, während auch die Kostbarkeit der Wäschestücke es bedingt, daß besonders sorgfältig und schonend bei der Reinigung und Pflege zu Werke gegangen wird. Wenn es gilt, alte Stoffe neu aufzuarbeiten, ist in vielen Fällen das Batiken die einzige Rettung. Gelingen können solche Arbeiten aber nur, wenn die Hausfrau über die nötigen Kenntnisse verfügt oder eine genaue Anleitung besitzt, wie sie zu Werke gehen muß. Hierin liegt nun der Wert des hiermit warm empfohlenen Buches. Es gibt nicht nur diese Anleitung in Worten, sondern es stellt auch in zahlreichen Abbildungen dar, wie man Glanz plättet, wie man Wäsche legt, färbt, batikt, und Stoffe durch Bemalung usw. auffrischt. Alle wichtigen Handgriffe sind genau gezeigt. Das nützliche Buch sollte in keinem Haushalte fehlen.

Richtiges Einkaufen, praktische Warenkunde der Hausfrau für Nahrung, Kleidung, Hausrat von Margarete Weinberg. Beyers Hausfrauen-Bücherei, Band 3, Verlag Otto Beyer, Leipzig-B. Preis z. Zt. 400 Mk. und 40 Mk. für Zusendung.

Noch nie hat die Kunst des Einkaufens unter den Aufgaben der Hausfrau eine so bedeutende Rolle gespielt wie gegenwärtig. Während sie früher meist mit einer gewissen Sorglosigkeit ihren Wirtschaftsbedarf einholte, ist sie heute gezwungen, auf das Genaueste zu rechnen und zu überlegen. Und vor allem muß sie darauf achten, daß sie für den höheren Preis, den sie zu bezahlen gezwungen ist, auch durchaus einwandfreie Ware erhält. Dies wird aber nur der Fall sein, wenn die Hausfrau über eine genaue Sachkenntnis verfügt, wenn sie imstande ist, jedes Stück Ware, sei es nun Nahrungsmittel, Stoff oder Hausgerät auf den Wert seiner Beschaffenheit und Ausarbeitung zu prüfen und zu beurteilen. Sie muß wissen, woran man gutes Fleisch, Mehl, Gemüse usw. erkennt, wie man Verfälschungen feststellt. Sie muß beim Einkauf von Stoffen beurteilen können, aus welchen Bestandteilen ein Gewebe zusammengesetzt ist, ob sie es mit echter Wolle, Seide oder Baumwolle zu tun hat oder ob sie Ersatzstoffe kauft. Sie muß ferner wissen, wie bei Hausgerät, Geschirr, Möbeln, wie bei Schuhwerk gute Stücke verarbeitet werden, und welche Mängel minderwertiges Material verraten. Erst dann kann sie gut einkaufen. Gut einkaufen wird sie ferner nur, wenn sie so einkauft, daß nicht nur ihre eigenen Interessen, sondern auch die der gesamten deutschen Volkswirtschaft gewahrt werden, wenn durch Bevorzugung deutscher Qualitätsware der Kampf gegen Ausland- und Schundware durch die deutsche Hausfrau unterstützt wird. Ein Rüstzeug sowohl in diesem Kampf, als auch in dem gegen die täglichen Wirtschaftssorgen ist dieses zur Anschaffung empfohlene Buch, das der Leserin genaue und mannigfaltige Einblicke in das große Gebiet der Warenkunde vermittelt, und in seiner knappen und umfassenden Form ein einzig dastehendes und unentbehrliches Nachschlagewerk für die Hausfrau darstellt. Die reizende Ausstattung macht es zu einem schönen Geschenk.

Sie kaufen sehr vorteilhaft
in
Kurz-, Weiß-, Wollwaren
Näh- und Maschinengarnen
bei
A. Bergmann, Zähringerstraße 19
im Hause Kaffee Röderer.

Modehaus Gebrüder Ettlinger
Kaiserstr. 199
unterhalten ein reichhaltiges Lager in
Spitzenvolants / Spitzenstoffe
mit Metallstickerei
Pailettevolants und Pailettekleider
Jettgehänge / Jettborden / Jettsteine
sowie sämtlichen Zutaten für die Damenschneiderei.

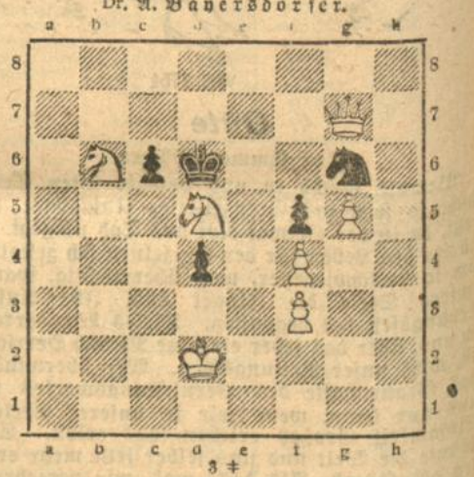
PELZE Pelzmäntel u.-Jacketts
werden zum Umändern, Neuarbeiten
FELLE
zum Gerben, Färben und Reinigen übernommen bei tadelloser, billiger Ausführung und prompter Lieferung.
Georg Kumpf Douglasstr. 8 parterre.
Ecke Akademiestraße (kein Laden).

Schachzeitung des Karlsruher Tagblattes

Geleitet vom Karlsruher Schachklub.

Aufgabe Nr. 487

Dr. A. Bayersdorfer.



Partie Nr. 253

Oberrheinischer Schachkongreß in Pforzheim am 29. Juli 1922.

Damenbauernspiel.

Eisinger-Karlsruhe		v. Holten-Karlsruhe.
1. d2—d4		c7—c5
2. e2—e3		d7—d5
3. b2—b3		Sb8—c6
4. Lc1—b2		Lc8—f5
5. c2—c3		e7—e6
6. Sg1—f3		c5×d4
7. c3×d4		Sg8—f6
8. Sb1—d2		Lf8—d6
9. h2—h3		Sf6—e4
10. Sd2×e4		d5×e4
11. Sf3—d2		e4—e3

Schw. verspricht sich von diesem Bauernvorstoß mehr wie dabei herauskommt. W. nimmt das nicht ungefährliche Bauernopfer an

12.	f2×e3!	Dd8—h4+
13.	Ke1—e2	Dh4—h5+
14.	Ke2—f2!	Dh5—h4+
15.	Kf2—g1	Ld6—g3!
16.	Dd1—f3	h7—h5!

Schw. droht nun mit seinem nächsten Zuge 17. ... Lg4, 18. De4 Lf2+ 19 Kh2 Dg3+ oder: 17. h3×g4 Dh4×h1+ 18. Kg1×h1 h5×g4+ 19. Kh1—g1 g4×f3+ u. Schw. gewinnt.

17.	Lf1—b5!	Ta8—c8

(17. . . . . Ke8—d7 war vielleicht besser.)

18.	Df3—e2	Th8—h6

Schw. setzt seinen Angriff weiter, wird aber mit dem

19. Zuge von Weiß in die Verteidigung gedrängt.

19.	Sd2—f3	Dh4—e4
20.	Sf3—g5!	De4—d5
21.	e3—e4	Dd5—d8
22.	Sg5×f7!	Ke8×f7
23.	Ta1—f1	Sc6—e7
24.	Lb5—c4	g7—g6
25.	De2—e3	Kf7—f7
26.	e4×f5	Se7×f5
27.	Tf1×f5!	g6×f5
28.	De3×g8+	Th6—g6
29.	Dg8—e5+	Ke7—h7
30.	Lc4×e6	Dd8—g5!
31.	Le6—d5	Dg5—b2
32.	De5×f5	

Weiß opfert im Vertrauen auf seine starken Freibauern den Lb2.

32.	. . . . .	Dd2×b2
33.	Ld5—e4	

Auf 33. Df5×c8, Db2—c1+ mit voraussichtl. Remisschluß.

33.	. . . . .	Tc8—c6
34.	d4—d5	Tc6—h6?
35.	Df5×f6	Aufgegeben.

Es mußte im 34. Zuge von Sch Tc6—d6 geschehen, doch auf die Dauer war die Partie nicht zu halten.

Anmerkungen von M. Eisinger, Karlsruhe.

ROMANUS
der Stiefel der vornehmen Welt
PETTO
erstklassiger Jugendstiefel
ALBERT HEIL, Schuhwarenhaus Kaiserstraße 205

Die Sorge um die Konfirmandenkleidung tritt jetzt an viele Familien heran, denn trotz aller Bestrebungen, alles Kirchliche und die damit verbundenen Feste auszumerzen, haben sich, dank des religiösen Empfindens eines großen Teil des Volkes, die alten kirchlichen Gebräuche zu erhalten vermocht, und so werden Konfirmation und Kommunion in alter Weise gefeiert. Nach den Freuden des Weihnachtsfestes harrt dann auch für einen Teil der heranwachsenden Jugend noch ein besonders wichtiges Ereignis, die Konfirmation und die Erstkommunion. Voll freudiger Erwartung wird dieser Feier entgegengesehen; nur beschleicht manche Mutter ein heimliches Bangen wegen der mit diesem feierlichen Tage verknüpften Vorbereitungen. Eine wichtige Frage, die Mutter, Tochter und Sohn gleichmäßig interessiert, betrifft die Bekleidung, denn zum mindesten sollen doch die Konfirmanden zu dieser Feier, die einen Abschnitt in ihrem Leben darstellt, ein neues, der Gelegenheit entsprechendes Gewand erhalten. Um hier die überbürdete Mutter von Sorgen und Nachdenken zu entlasten, sei auf „Beyers Mode-Führer für Konfirmation und Kommunion" hingewiesen, Verlag Otto Beyer, Leipzig-B., Preis 200 Mk. (freibleibend) und 20 Mk. für Zusendung), der ihr mit fachmännischem und künstlerischem Rat zur Seite stehen kann. Diese Sonderausgabe, die alljährlich mit Freude begrüßt wird, bringt diesmal wieder ganz reizende Modelle zum Selbstschneidern. Mehr als 50 Vorlagen, die, was Formschönheit anbelangt und in praktischer Hinsicht mustergültig sind, bieten Gelegenheit zu reicher Auswahl. Auch für die männliche Jugend ist gesorgt. Wir sehen eine Auswahl Knabenanzüge für Kommunikanten, elegante Herrenmoden in Sakko- und sogar Smoking-Form für die älteren Konfirmanden.

Anzugstoffe
Kleider- u. Kostümstoffe
in reicher Auswahl
Aussteuer-Artikel
Beste Qualitäten — Billige Preise
E. Junge
Kaiserstr. 79, 2 Treppen

WILH. BRAUNAGEL
Herrenstraße 7.
Täglich Eingang von
Mantelflausch und Samte

Bieler Puppen-Spezial-Geschäft
Wiederherstellung aller beschädigten Puppen und Anfertigung von Puppenperücken aus mitgebrachten Haaren. Verkauf v. Puppen u. Puppenartikeln.
Erste Karlsruher Puppen-Klinik **H. BIELER** 223 Kaiserstraße 223, zwischen Douglas- u. Hirschstr.

Spezialhaus für Stoffe
Favorit-Modenalbum und Schnittmuster erhältlich
Leipheimer & Mende